

NEURUPPIN

HISTORISCHE ALTSTADT

Fokusprojekt* | Einbindung in gesamtstädtische Strategie

STADT: Mittelstadt |
gering dynamisch ländlich geprägt

QUARTIER: bis 100 ha | historischer Stadtkern |
heterogene Eigentumsstruktur | Städtebaulicher Denkmalschutz*



Konzepterstellung:
Apr 2014-Jun 2015

Sanierungsmanagement:
Mai 2016-Mai 2021

Energetische Sanierung

- Sanierung Wohn- und Geschäftshäuser, öffentlicher Bauten

Wärmeversorgung

- Fernwärme
- BHKW/Nahwärme

Stromnutzung

- Modernisierung in Gebäuden und im Netz, Straßenbeleuchtung

Erneuerbare Energien

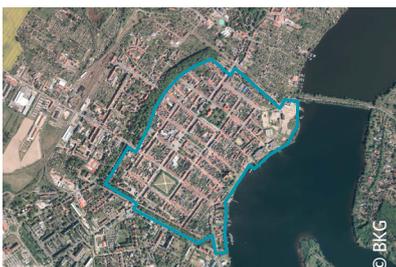
- Solarthermie und Photovoltaik
- Holzhackschnitzel (im Bau)

Mobilität

- Elektromobilität
- Stärkung des Umweltbundes

Aktivierung

- Beratungs- und Informationsangebote
- Umweltbegegnungsstätte für Kinder und Jugendliche



Das Projekt in Kürze

Die „Historische Innenstadt Neuruppin“ ist durch die vielen Einzeldenkmäler mit wohnungswirtschaftlichen, gewerblichen und öffentlichen Nutzungen als städtebauliches Denkmal zu betrachten. Neben einer Sanierung der historischen Bausubstanz wurden viele Gebäude energetisch saniert und an das Fernwärmenetz angeschlossen. Sektorenübergreifend sollen in Neuruppin Maßnahmen zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in verschiedenen Bereichen umgesetzt werden.

Die Beteiligten

Die Stadtwerke Neuruppin (SWN GmbH), eine Tochter der Stadt, sind der Hauptakteur der Energetischen Stadtsanierung. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Neuruppin, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft NWG, der Wohnungsbaugenossenschaft WBG, einem Ingenieurbüro und einem externen Sanierungsmanager bringen sie die Energetische Stadtsanierung in die Umsetzung.

Meilensteine

2014-2020	422 Haushalte sind an das Fernwärmenetz angeschlossen
2016-2021	15 Ladesäulen für E-Autos sind im Stadtgebiet installiert

Ziele und Strategien

Das langfristige Ziel eines CO₂-neutralen Wärmenetzes sollte bereits mit der Verabschiedung der Fernwärmesatzung aus dem Jahr 1995 erreicht werden, die in 2017 letztmalig fortgeschrieben wurde. Das Netz wurde so ausgebaut, dass inzwischen die Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung generiert wird. Im Bereich Mobilität wurden Ladesäulen für E-Mobilität errichtet und die Entwicklung eines Carsharing-Modells gestartet. Hier werden ausschließlich erneuerbare Energien eingesetzt. Darüber hinaus war es den Stadtwerken wichtig, das Thema „Nachhaltigkeit“ über Schlüsselpersonen und Lenkungsreis in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern und stets auf hohem Niveau zu diskutieren. In einer Umweltbegegnungs- und Bildungsstätte sollen in Zukunft vor allem auch Kinder und Jugendliche an das Thema „Energiewende“ herangeführt werden.

Kontakt: Guido Gerlach, Stadtwerke Neuruppin
Telefon: 03391 511-400 | E-Mail: vertrieb@swn.aov.de

* Weitere Informationen zur Typisierung der Projekte finden Sie unter www.energetische-stadtsanierung.info



© Begleitforschung Energetische Stadtsanierung

Einbindung in gesamtstädtische Strategie

Die übergeordnete Strategie der Stadtwerke Neuruppin verfolgt das Ziel ein CO₂-neutrales Wärmenetz zu entwickeln und auszubauen. Durch eine langjährige Zusammenarbeit mit der Stadt und anderen kommunalen Unternehmen konnten Vertrauen und gute Kommunikationswege zwischen den verschiedenen Akteuren aufgebaut werden. Die Stadtwerke handeln im Sinne der Stadt und zielen darauf ab, möglichst viele Sektoren im Prozess zu erreichen.

Konkrete Sanierungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig neben der „Historischen Altstadt“ im Wohnquartier WK I-III umgesetzt. Während in der Altstadt im Rahmen der energetischen Sanierungen hauptsächlich die baukulturellen Werte berücksichtigt werden, ist im Wohnquartier WK I-III eine sozialverträgliche Sanierung ein zentrales Thema. In dem seit den 1960er Jahren entstandenen Wohngebiet soll ein separater Niedrigtemperatur-Teilkreislauf in Gang gebracht werden, im Rahmen dessen innovative Projekte entstanden sind. Sie beziehen sich auf die Einbindung von Solarthermie in die Wärmeversorgung, Nutzung der Rücklauftemperaturen und die Kombination von E-Tanks mit Solar- und PV-Anlagen.



© Begleitforschung Energetische Stadtsanierung

Die Wissensvermittlung an die Stadtgesellschaft im Bereich nachhaltiger Energieversorgung ist ein Schwerpunkt in der Arbeit der Stadtwerke Neuruppins. Neben der Umweltbegegnungsstätte wird eine umfassende Beratung zu energetischen Sanierungsmaßnahmen und der Verknüpfung von Fördermöglichkeiten angeboten.

Die hohe Motivation der Stadtwerke bei der Aktivierung der Bewohnerschaft, die Einbettung der energetischen Sanierungsmaßnahmen in gesamtstädtische Entwicklungsprozesse und die Verknüpfung mit den Förderprogrammen „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Soziale Stadt“ führen in der Stadt zu einer „Kultur der Energetischen Stadtsanierung“. Diese ist in der Gesamtstadt zu spüren und durch die Umsetzung von Maßnahmen im Laufe der Zeit immer deutlicher im Stadtbild zu sehen. Auch neue Investitionen werden auf ihre Klimarelevanz hin betrachtet. Aufbauend auf den Erfahrungen aus den energetischen Quartierskonzepten werden städtische Satzungen, Sanierungsziele und Beratungsfibeln fortgeschrieben. Dies zeigt ebenfalls den hohen Stellenwert der Energetischen Stadtsanierung. Konkrete Anforderungen an den Klimaschutz werden aufgenommen und Ziele präzisiert. Die Umsetzung der integrierten energetischen Quartierskonzepte durch die Stadtwerke Neuruppin hat die allgemeine Klimaschutzdiskussion der Stadt intensiviert und vorangetrieben.



© Begleitforschung Energetische Stadtsanierung